

Pressemitteilung, Berlin, 14. Dezember 2004

"Dinner for One" ist die am häufigsten wiederholte Fernsehshow in Deutschland. Seit 1972 hat der Sketch mit Freddie Frinton und May Warden, 1963 vom NDR aufgezeichnet, seinen Sende-Stammpfad am Silvesterabend. Über die Jahrzehnte hat "Dinner for One" das Bild von Großbritannien in Deutschland und anderen Ländern Europas mitgeprägt - ohne dass die deutsche TV-Produktion, die auf einem englischen Theater-Sketch der 20er Jahre basiert, dort einmal zu sehen gewesen wäre. Dieses Phänomen hat die Londoner Künstlerin Sigune Hamann aufgegriffen und zu ihrem Video- und Online-Projekt DinnerFor1" verarbeitet.

Der British Council Deutschland und das Goethe-Institut London präsentieren „DinnerFor1“ im Rahmen der transmediale.05, dem internationalen Festival für Kunst und kreative Anwendung der digitalen Medien, mit einem Empfang und einer Einführung von **Sean Rainbird, Curator** an der **Tate London, am Freitag, 4. Februar 2005, 18 Uhr**, im **British Council, Hackescher Markt 1, 10178 Berlin**. Sigune Hamann wird „DinnerFor1“ zudem am **Samstag, 5. Februar 2005, 16 Uhr**, als Teil der transmediale.05 im **Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin**, vorstellen.

Bereits von Silvester 2004 an unter **www.dinnerfor1.com** im Internet, wird „DinnerFor1“ vom 4. bis 20. Februar 2005 im Centre for Contemporary UK (C2UK) des British Council in Berlin zu sehen sein. Am Montag, 7. Februar 2005, wird die Installation zudem im Goethe-Institut London gezeigt.

„DinnerFor1“ zeigt eine Frau, die ihr Gegenüber direkt anspricht. Sie baut in vier Videos eine persönliche Beziehung auf, in denen sie ihre Rolle wechselt und damit die des Betrachters verändert. Die Installation untersucht Situationen von Isolation, Einsamkeit und Vergänglichkeit von Zeit und stellt diese Erwartungen von sozialem Verhalten und Konflikten von Individuen in der Öffentlichkeit gegenüber.

Sigune Hamann überprüft nationale Identitäten and Stereotype, indem sie Bilder von Leben und Kultur in Großbritannien aus deutschem Blickwinkel betrachtet. Die Arbeit konzentriert sich auf die Themen 'wit', 'war' und 'royalty' und benutzt Inhalt und Ausdrucksformen eines Theaterstücks, eines Interviews und öffentlicher Untersuchungen.

In mehreren europäischen Ländern hat sich die TV-Ausstrahlung des originalen „Dinner For One“ zu einem Silvesterritual entwickelt. Die Faszination von Wiederholung im Stück selbst wie auch in Form der alljährlichen Rezeption lässt sich durch den Drang nach einer voraussehbaren und traditionellen Welt interpretieren - „the same procedure as every year“ –, verstärkt durch das Vergnügen an angeblich englischem Humor und dessen vorsichtigem Spott über die 'upper class at home'.

Weitere Informationen

Sigune Hamann
Tel. & Fax: +44 (0)207 735 7079
E-Mail sigune@sigune.co.uk

Jennifer Dautermann
Arts and Creative Industries
British Council
Tel: +49 (0)30 31 10 99 51
Fax: +49 (0) 30 31 10 99 12
E-Mail jennifer.dautermann@britishcouncil.de

**www.britishcouncil.de - www.goethe.de/london - www.transmediale.de
www.dinnerfor1.com (ab 31.12.2004)**

Unterstützt von der University of Arts London, Camberwell College of Art.